1618-1623 Kipper-und-Wipper-Inflation in Deutschland

„In nicht genehmigten Münzprägeanstalten wurden Münzen mit einem geringeren Reinheitsgrad hergestellt als in den Münzstätten des Deutschen Reiches. Aus zwei hochwertigen Silbermünzen des Deutschen Reiches konnten durch hinzulegieren von Kupfer und Nickel bis zu 3 und mehr minderwertige Münzen geprägt werden, die so ähnlich aussahen, wie die Originale. Die Aufkäufer der hochwertigen Münzen wurden Kipper und Wipper genannt, weil sie mit einer Waage (Wippe) die hochwertigen Silbermünzen aussortierten und in eine Truhe kippten. Als sich zu Beginn des 30ig-jährigen Krieges auch der Kaiser dieser ‚Geldvermehrung' bediente, um die Rüstungsausgaben begleichen zu können, mündete die Verschlechterung der Münzen in eine allgemeine Inflation. Kein Handwerker wollte mehr für die schlechten Münzen arbeiten, kein Bauer mehr etwas verkaufen. Als die Steuern dann 1622 nur noch in minderwertigen Münzen eingetrieben werden konnte, weil die hochwertigen schon alle umgeschmolzen waren, wurde die Kipper und Wipper-Zeit durch politische Maßnahmen der herrschenden Klasse beendet." (Q: H Kahnt, S. 386)

„Kipper-Münzen enthielten immer mehr Kupfer. Als starke Preissteigerungen einsetzten reichte für viele Menschen der Lohn nicht mehr aus, um das Leben zu bestreiten. Die Getreidepreise stiegen auf das 5-6 fache." (Q: RD 55)

„Von allen Schrecken des beginnenden Krieges erschien dem Volk keiner so unheimlich als die plötzliche Entwertung des Geldes, weil es überall die geässigsten Leidenschaften aufwühlte und Unfrieden in den Familien, Haß und Empörung zwischen Gläubiger und Schuldner, Hunger, Armut, Bettelhaftigkeit und Entsittlichung zurückließ. Es machte ehrsame Bürger zu Spielern, Trunkenbolde und Troßknechten, jagte Prediger und Schullehrer aus ihren Ämtern, brachte wohlbehaltene Familien an den Bettelstab, stürzte alles Regiment in heillose

Verwirrung und bedrohte in einem dicht bevölkerten Land die Bewohner der Städte mit Hunger und Tod.“ (Q: Gustav Freytag in Bilder der deutschen Vergangenheit, zit in RD 55)